

HINWEISE, TIPPS und BEDIENHILFEN zum PA2Xpro und PA800

Zuvor ein paar Kleinigkeiten, die man bei KORG-Keyboards wissen sollte:

Ganz links aussen befindet sich der MASTER VOLUME Regler, der erklärt sich von selbst. Daneben ist ein Balance-Regler, dies ist KEIN Volumenregler, also nicht ganz nach oben schieben! Dieser Fader regelt das Verhältnis zwischen der Melodie (Right...) und der Begleitung/Midifile!

Dann noch: möchte man Styles spielen, bitte oben linke STYLE PLAY drücken, möchte man Songs hören, bitte SONG PLAY drücken. Steht das Keyboard im SONG PLAY Modus, wird nämlich kein Style starten und umgekehrt!

1) Einfach drauf los spielen:

Jetzt aber:

Will man an einem KORG-Instrument einfach drauf los spielen (z.B im Musikladen), empfehle ich folgende Vorgehensweise:

Im Hauptdisplay oben rechts das kleine Dreieck drücken und dann am Ende des erscheinenden Menüs „EASY MODE“ wählen. Nun ist das Display auf das Wesentliche reduziert. DISPLAY HOLD sollte ausgeschaltet sein. Nun **einfach einen Style wählen – fertig!** Das Keyboard ist registriert!

Jeder Style bringt nun ein Tempo mit, vier PAD-Spuren oder Effekte (rechts auf dem Bedienfeld) und jeweils vier STS (= Soundvorschläge).

Bei Technics funktioniert es genau so bei Aktivierung des MUSIC STYLE ARRANGERS. Nur dass es keine separaten Buttons gibt für die Anwahl der Soundvorschläge.

Bei Yamaha heissen diese OTS, jedoch kann man am KORG-Key sofort im Display lesen, welche Klänge sich hinter einer STS verbergen! Sehr praktisch!

So kann man nun gemütlich einen Style nach dem anderen ausprobieren und mit den Soundvorschlägen spielen. Einfacher geht's wirklich nicht.

2) Das SONGBOOK - die "Allzweckwaffe"!

Im fantastischen Songbook ist folgendes möglich: Mit einem Knopfdruck registriert man das ganze Keyboard, ganz gleich, ob es sich hier um einen Style, ein Midifile oder eine MP3-Datei handelt!

Ein SONGBOOK-Eintrag kann sein:

- ein Style, bis zu vier selbst gewählte Klänge, eine TXT-Datei, Vocalisteinstellung, sämtliche Lautstärken
- ein Midifile plus vier Klangfarben für die rechte Hand, Vocalisteinstellungen
- eine MP3-Datei plus vier Klangfarben für die rechte Hand, eine TXT-Datei, Vocalisteinstellungen, sämtliche Lautstärken

die Praxis:

findet man einen schönen Style mit passenden Klangfarben, sollte man dies sofort im Songbook speichern! Ebenso jedes Midifile und jede MP3-Datei, mit der man musizieren möchte! Toll, dass man jedem Midifile und MP3 bis zu vier Sounds zuordnen kann! Ruft man also ein Midifile auf, bringt dieser Eintrag auch noch Sounds mit, die zu dem File passen!

Der Vorteil: Alles, was man jemals am Keyboard musiziert hat, findet man im SONGBOOK wieder, man kann anschliessend nach Alphabet, nach Interpret, ja selbst nach Tonart oder Tempo sortieren.

Bis zu 9999 Einträge sind möglich, man kann sogar einem Eintrag eine eigene (z.B. alt vertraute 4-stellige Nummer geben!)

Eigene (CUSTOM-)Listen sind möglich, so z.B. eine Tischmusik-Liste mit Styles, Midifiles und MP3s nur für Tischmusik!

Man kann mit den frei belegbaren Buttons oder mit einem Fußschalter durch die Listen steppen.

(Ich arbeite live und während einer Keyboard-Präsentation fast ausschliesslich mit dem SONGBOOK!)

Wie man einen SONGBOOK-EINTRAG erstellt steht einem eigenen Workshop